

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 292

wegen ihrer lieblichen Stimm / absonderlich aber pflegen dieselbe bey anbrechender Morgen-Röth den allerheiligsten Namen Iesus ganz deutlich aussprechen und wiederholen / ja so gar pflegen sie Chorweiß ausgetheilter auf denen Bäumen diesen Heil Namen pressen und loben. Antonius Cavatius / Capuciner / Ordens / und damahls der Missionarien Vorstehern in selbigen Abgötterischen Ländern / bekennet es / daß er öftters mit seinem Gespahn Ignatio di Vasafina, in der Bildnus diesen Vögeln etliche Brodel Brod vorgeworffen / welche sie gang freundlich angenommen / und nachmals solches mit mehrmaliger Wiederholung des süßen Namen Iesu danckbarlich vergolten / da sihet man quam admirabile nomen Domini in univēsa terra. Psal. 18. Cavatius in descript. 3. Regnorum lib. 1. num. 151.

Erschröcklich und zwar ohne Barimherzigkeit werden in jener Welt dergleichen San-Musicantinen gestrafft. Man liest von einem jungen Mägdelein von 18. Jahren / welche die böse und lästerliche Gewonheit an sich gehabt / daß sie mehrmahlen bey dem Spielen und Tanzen unzüchtige Lieder / Buhl- und Jagt-Possen gesungen : Nach ihrem Todt aber / so frühzeitig war / ist sie einem heiligen Mann mit einem unleydentlichen Gestand / an feurigen Ketten gebunden / erschienen / ders zugleich auch Flammen und Funcken aus der Nasen und Ohren häufig gestiegen / auch anbey vermeldet / daß sie ewig verdammt sey / weil sie in liederlichen Lieder singen sich versündigt hatte / dergleichen will man eben auch sagen / daß es dem Bettern des Heil. Cyrilli wiederfahren sey.

Gebet wohl acht darauf ihr singende Närrinnen! das auf das Singen nicht ein Heulen und Klagen komme. Singet mit den Engeln das Gloria in excelsis: Singet mit der Kirchen Gloria Patri &c. alsdann soll euer Gesang ein guter Klang werden / und darbey nichts zu besörchten haben.

Die